



NIREC



Erfahrungen als Evaluator und Koordinator von EU-Forschungsprojekten

DI Dr. Werner Fuchs

Universität f. Bodenkultur

Dept. IFA-Tulln

Institut für Umweltbiotechnologie

e-mail: werner.fuchs@boku.ac.at

13/12/2007

Dept. IFA-Tulln, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI Dr. Werner Fuchs

1



Zur eigenen Person

- Studium der Lebensmittel –und Biotechnologie
- Seit 1990 im Bereich Umweltbiotechnologie tätig
- Seit 1994 Vertragsstelle an der Universität f. Bodenkultur
- Derzeit Ass. Professor und
Leiter der Arbeitsgruppe Wasser- und Abwasser
an der

Universität für Bodenkultur

Department IFA-Tulln

Institut f. Umweltbiotechnologie

13/12/2007

Dept. IFA-Tulln, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI Dr. Werner Fuchs

2

Die 5 Institute des IFA-Tulln (Department der Univ. für Bodenkultur - Wien)



13/12/2007

Dept. IFA-Tulln, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI. Dr. Werner Fuchs

3

Eigenen Erfahrungen mit der EU

- Mehrfache Teilnahmen an EU-Verfahren zur Evaluierung von Forschungsanträgen bzw. von laufenden Projekten
- Eigene Teilnahme an 6 EU-Projekten
- Davon derzeit Koordinator von 2 EU-Projekten im CRAFT Programm
 - *MESH*
 - ⇒ Praxisumsetzung eines am IFA-Tulln entwickelten innovativen und hocheffizienten Verfahrens zur Abwasserreinigung
 - *NIREC*
 - ⇒ „Zero emission“ & “high efficiency“ Biogas-Anlage
- Erfolgreiche Bewerbung als EU-Beamter (Concours)

13/12/2007

Dept. IFA-Tulln, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI. Dr. Werner Fuchs

4



Wie wird man Evaluator ?

- Man bewirbt sich on-line, Entsprechende Formulare sind im Internet verfügbar
- Generelle Aufforderungen kommen über Mails vom FFG bzw. BOKU Forschungsservice
- Der Fragebogen enthält unter Anderem Aussagen zur Expertise
- Es ist also sinnvoll sich dann um die Aufnahme als Evaluator zu bewerben, wenn die eigene Expertise gebraucht wird
- Bei positiver Beurteilung der Bewerbung und Bedarf erhält man eine Einladung aus Brüssel, für einen spezifischen Themenbereich eines Calls

13/12/2007

Dept. I FA - Tulln, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI. Dr. Werner Fuchs

5



Grundzüge des Evaluierungsverfahrens (I)

- Die Begutachtung der Projektvorschläge erfolgt nach dem "Peer-Review" Verfahren durch unabhängige Experten.
- Anträge werden von externen Gutachtern (Wissenschaftler oder Experten aus der Industrie) nach einem vorgegebenen Muster bewertet.
- Die Evaluierung entweder komplett in Brüssel oder in einem ersten Schritt per "remote evaluation" am Arbeitsplatz der Gutachter/innen

13/12/2007

Dept. I FA - Tulln, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI. Dr. Werner Fuchs

6



Grundzüge des Evaluierungsverfahrens (II)

- Die für eine Evaluierungsrunde ausgewählten Personen erhalten eine Reihe von Anträgen (meist sechs bis acht)
- Die Gutachter bilden sich vorerst ein eigenes Urteil
- In einem Konsensverfahren muss man sich über die Gesamtbewertung des Antrages einigen
- Die abschließende Diskussion und Bewertung wird von der Europäischen Kommission begleitet und moderiert
- Die Gesamtbewertung wird in einem Bewertungsbericht zusammengefasst

13/12/2007

Dept. IFA - Tülin, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI. Dr. Werner Fuchs

7



Bewertungskriterien

- Relevanz für die Erreichung der Programmziele
- Wissenschaftliche/technologische Exzellenz
- Potenzieller "Impact" durch Entwicklung, Verbreitung oder Verwertung der Projektergebnisse
- Qualität und Effizienz von Projektimplementierung und -management

13/12/2007

Dept. IFA - Tülin, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI. Dr. Werner Fuchs

8

Bewertungskriterien



1. Wissenschaftlich/ technologische Exzellenz

- Innovativer Charakter im Vergleich zum "state-of-the art"
- Beitrag zum wissenschaftlichen / technologischen Fortschritt
- Qualität und Effizienz des Arbeitsplans

2. Qualität und Effizienz der Implementierung und des Managements

- Qualität und Erfahrung der Teilnehmer
- Angemessenheit der Strukturen des Projektmanagements

3. Potentieller Impact durch Verbreitung und Nutzung

- Beitrag zum erwarteten Impact wie im Arbeitsprogramm definiert
- Angemessenheit der Maßnahmen für Verbreitung / Nutzung
- IPR-Management

13/12/2007

Dept. IFA - Tülin, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI. Dr. Werner Fuchs

9

Beispiel für Bewertung von Projektanträgen



- Genau definierte Bewertungskriterien
 - Relevance
 - Scientific & technological excellence
 - Potential impact
 - Quality of the consortium
 - Quality of the management
 - Mobilisation of resources
- Jeweils 0 - 5 Punkte (in 0.5 Punkte Schritten), max. Punkteanzahl 30
- mindestens 4 - 5 Punkte pro Bewertungskriterium, sonst keine Chance auf Erfolg
- alle Bewertungskriterien sind wichtig, wissenschaftlich & technische Exzellenz ist nur einer von 6 Punkten!

13/12/2007

Dept. IFA - Tülin, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI. Dr. Werner Fuchs

10

Allgemeine Erfahrungen aus der Evaluierung (I)



- Der Geheimhaltung wird großer Wert zugemessen:
- Die Projektunterlagen dürfen den Evaluationsbereich nicht verlassen
- Tägliche Abgabe der kompletten Unterlagen wird geprüft
- Kein Kontakt mit den Projektverfassern erlaubt
- Kein allgemein zugängliches Kopiergerät in der Nähe
- Computernetz nach außen hermetisch abgeschlossen
- Auch wenig Zeit für den „Erfahrungsaustausch“ zwischen den Evaluatoren

13/12/2007

Dept. IFA - Tülin, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI. Dr. Werner Fuchs

11

Allgemeine Erfahrungen aus der Evaluierung (II)



- Noten sind relativ, daher muss man zuerst einen Überblick gewinnen und dann die Einzelprojekte beurteilen
- Die eigene Expertise reicht nicht überall ins letzte Detail
- Aber es gibt zumeist einen oder zwei Experten mit Detailexpertise
- Besonders schwierig: die Beurteilung der Innovation da man nicht die gesamte Literatur im Kopf parat hat
- Was in jedem Falle beurteilt werden kann, ist die Logik des Projektes, die Verständlichkeit und die Organisation des Projektes
- Ebenso die Vollständigkeit in jeder Beziehung

13/12/2007

Dept. IFA - Tülin, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI. Dr. Werner Fuchs

12

Allgemeine Erfahrungen aus der Evaluierung (III)



- Der zeitliche Druck ist groß, insbesondere wenn man Evaluierungen zum ersten Mal durchführt
- Anfangs besteht noch Unsicherheit bezüglich der eigenen Kompetenz und der relativen Beurteilung
- Die Qualität der Gruppe und der Moderation ist mitentscheidend
- Im Großteil der Projekte war der Konsens ganz leicht, beim Rest gab es - meist kurze – Diskussionen
- Nur in Einzelfällen Dissens

13/12/2007

Dept. IFA - Tülin, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI. Dr. Werner Fuchs

13

Allgemeine Erfahrungen aus der Evaluierung (IV)



- Nicht alle qualitativ ausreichend guten Projekte, nicht einmal alle „besten“ Projekte können gefördert werden
- Mut zur Bestnote wird auch vom EU Moderator propagiert
- Aber auch die Anlegung sehr strenger Kriterien
- Die Qualität der sehr guten Projekte ist hervorragend, insbesondere bei wissenschaftlichen (Collective Research) Projekten

13/12/2007

Dept. IFA - Tülin, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI. Dr. Werner Fuchs

14



Aufwand für eigene Projektanträge

- Investierte Zeit pro Projektantrag: 3 Mann-Monate
- Beträchtliches Risiko bei einer Annahmerate von ca. 8 - 10 % der eingereichten Projekte
- Nur durch zusätzliche Unterstützung möglich
 - ⇒ Anbahnungsfinanzierung des BM:BWK für EU-Projekte

13/12/2007

Dept. IFA-TuIn, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | Dr. Dr. Werner Eiche

15



Evaluierungsreport

FORM ESR - Evaluation Summary Report for a Cooperative Research project

Project No. 25456 (Acronym: LARCE)

1. Research	(Maximum 20 Marks)	Mark: 17
The project proposes a novel and challenging technology to address relevant socio-economic needs and support an high-tech sector. The proposal has a good chance of establishing credibility and technology to enable commercialisation in response to the environment's changing needs. The project is well planned and will deliver innovative and novel products and technology which are produced in a timely and efficient manner.		
2. Soc. Acceptability	(Maximum 10 Marks)	Mark: 4,5
The project aims to meet well established and accepted societal needs and the project benefits the society and the environment. The project is well planned and will deliver innovative and novel products and technology which are produced in a timely and efficient manner. The project is well planned and will deliver innovative and novel products and technology which are produced in a timely and efficient manner.		
3. Technical Impact	(Maximum 10 Marks)	Mark: 4,5
The project proposes a new high-tech technology to address relevant socio-economic needs and the project benefits the society and the environment. The project is well planned and will deliver innovative and novel products and technology which are produced in a timely and efficient manner.		
4. Quality of the management	(Maximum 10 Marks)	Mark: 4,5
The consortium is distinguished by its overall high quality in regards to its management. It is very good to include both public and private entities and to have a good range of disciplines. The project is well planned and will deliver innovative and novel products and technology which are produced in a timely and efficient manner.		
5. Quality of the management	(Maximum 10 Marks)	Mark: 7
The consortium is distinguished by its overall high quality in regards to its management. It is very good to include both public and private entities and to have a good range of disciplines. The project is well planned and will deliver innovative and novel products and technology which are produced in a timely and efficient manner.		
6. Dissemination of the resources	(Maximum 10 Marks)	Mark: 4,5
The project is well planned and will deliver innovative and novel products and technology which are produced in a timely and efficient manner.		
Overall remarks	(Maximum 10)	Total score: 28
The project is well planned and will deliver innovative and novel products and technology which are produced in a timely and efficient manner.		

Recommendations for project negotiation, including dissemination of outcomes of all research phases

Recommendations for project negotiation

For the project manager of the evaluation committee: [Signature] Date: [Date]

For the project manager of the evaluation committee: [Signature] Date: [Date]

13/12/2007

16

Verbesserung der Erfolgchancen für einen Antrag



- Überzeugende Grundidee
- Einfache und klare Darstellung der Zielsetzung
- Darstellung der Marktrelevanz und des für die beteiligten Unternehmen erzielbaren Zugewinns
- Kompetente und komplementäre Partnerschaft mit einer gewissen geografischen Streuung
- Genaue Ausarbeitung sämtlicher Punkte des Antrags
- Übersichtliche Gliederung des Projektantrags und Verwendung von grafischen Elementen
- Professionelle Unterstützung durch einen erfahrenen Antragssteller

13/12/2007

Dept. IFA - Tülin, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI. Dr. Werner Fuchs

17

Zusammenfassung der Erfahrungen



- Es ist lohnend als Evaluator zu arbeiten, nicht finanziell sondern in Hinblick auf die Verbesserung der eigenen Anträge
- Der Evaluationsvorgang ist weitgehend formalisiert und transparent
- Die Evaluierung wird sehr professionell abgewickelt
- Die Auswahl der wirklich guten Projekte erfolgt zumeist im Konsens, obwohl die Fachgebiete der Evaluatoren sehr unterschiedlich und die Projekte teilweise sehr komplex sind
- Von der Idee gute, aber schlecht ausgearbeitete Projekte haben keine Chance
- Allgemein extrem hohes Niveau der sehr guten Anträge

13/12/2007

Dept. IFA - Tülin, Inst. f. Umweltbiotechnologie | Wasser | DI. Dr. Werner Fuchs

18



**Danke
für Ihre Aufmerksamkeit**